

Sonntag, 29. September 2013, 17 Uhr

Johanneskirche Hofheim

## „Stabat Mater“ - Programm

### Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736)

1. Stabat mater dolorosa
2. Cuius animam gementem,
3. O quam tristis
4. Quae maerebat
5. Quis est homo
6. Vidit suum
7. Eia mater
8. Fac ut ardeat cor meum
9. Sancta mater, istud agas
10. Fac ut portem
11. Inflammatus et accensus
12. Quando corpus morietur

### Domenico Scarlatti (1685-1757)

1. Stabat mater dolorosa
2. Cuius animam gementem,
3. Quis non posset contristari,
4. Eia Mater, fons amoris,
5. Sancta Mater, istud agas,
6. Fac me vere tecum flere,
7. Iuxta crucem tecum stare.
8. Inflammatus et accensus
9. Fac, ut animae donetur
10. Amen

Wilfried Dankmeier, Violine 1  
Dietrich Rolke, Violine 2  
Winfried Rochwalsky, Viola  
Brigitte Honold, Cello  
Kirsten Englert, Kontrabass

KammerChor Hofheim

Leitung: Hans-Georg Dechange

Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater  
Stabat Mater

*Hofheimer Klassikkonzert*

Sonntag, 29.09.13, 17 Uhr  
Johanneskirche Hofheim

Werke von G. Pergolesi  
und D. Scarlatti

KammerChor Hofheim

Sinfonietta Hofheim

Leitung: Hans-Georg Dechange

# Stabat Mater

Eintritt AK: 15,- (6,-), VK: 13,- (6,-)  
Kinder bis 12 Jahren in Begleitung Erwachsener frei  
Vorverkauf: Buchhandlungen Tolksdorf,  
Buchhandlung Am Alten Rathaus, [www.adticket.de](http://www.adticket.de)

die  
musik  
schule  
hofheim  
akademie 

## Liturgischer Text

Stabat mater dolorosa  
Iuxta crucem lacrimosa,  
Dum pendebat filius.  
Cuius animam gementem,  
Contristatam et dolentem  
Pertransivit gladius.

O quam tristis et afflicta  
Fuit illa benedicta  
Mater unigeniti!  
Quae maerebat et dolebat,  
Et tremebat, dum videbat  
Nati poenas inclyti.

Quis est homo qui non fleret,  
Christi Matrem si videret  
In tanto supplicio?  
Quis non posset contristari,  
Christi Matrem contemplari  
Dolentem cum Filio?

Pro peccatis suae gentis  
Vidit Iesum in tormentis  
Et flagellis subditum.  
Vidit suum dulcem natum  
Morientem desolatum,  
Dum emisit spiritum.

Eia mater, fons amoris,  
Me sentire vim doloris  
Fac, ut tecum lugeam.  
Fac, ut ardeat cor meum  
In amando Christum Deum,  
Ut sibi complaceam.

Christi Mutter stand mit Schmerzen  
bei dem Kreuz und weint  
von Herzen, als ihr lieber Sohn  
da hing. Durch die Seele voller  
Trauer, schneidend unter Todes-  
schauer, jetzt das Schwert des  
Leidens ging.

Welch ein Schmerz der Auserkornen,  
da sie sah den Eingebornen,  
wie er mit dem Tode  
rang. Angst und Jammer, Qual  
und Bangen, alles Leid hielt sie  
umfassen, das nur je ein Herz  
durchdrang.

Ist ein Mensch auf aller Erden,  
der nicht muss erweicht werden,  
wenn er Christi Mutter  
denkt, wie sie, ganz von Weh  
zerschlagen, bleich da steht,  
ohn alles Klagen, nur ins Leid  
des Sohns versenkt?

Ach, für seiner Brüder Schulden  
sah sie ihn die Marter dulden,  
Geißeln, Dornen, Spott und  
Hohn; sah ihn trostlos und  
verlassen an dem blutgen Kreuz  
erblassen, ihren lieben einzgen  
Sohn.

O du Mutter, Brunn der Liebe,  
mich erfüll mit gleichem Triebe,  
dass ich fühl die Schmerzen  
dein; dass mein Herz, im Leid  
entzündet, sich mit deiner Lieb  
verbindet, um zu lieben Gott  
allein.

Sancta mater, istud agas,  
Crucifixi fige plagas  
Cordi meo valide.  
Tui nati vulnerati  
Tam dignati pro me pati,  
Poenas mecum divide!

Fac me vere tecum flere,  
Crucifixo condolere,  
Donec ego vixero.  
Iuxta crucem tecum stare  
E me tecum sociare  
In planctu desidero.

Virgo virginum praeclara,  
Mihi iam non sis amara:  
Fac me tecum plangere.  
Fac ut portem Christi mortem,  
Passionis fac consortem,  
Et plagas recolere.

Fac me plagis vulnerari,  
Crucem hac inebriari  
Ob amorem Filii,  
Inflammatum et accensus,  
Per te Virgo, sim defensus  
In die iudicii.

Fac me cruce custodiri,  
Morte Christi praemuniri,  
Confoveri gratia.  
Quando corpus morietur,  
Fac ut animae donetur  
Paradisi gloria.

Drücke deines Sohnes Wunden,  
so wie du sie selbst empfunden,  
heilige Mutter, in mein Herz!  
Dass ich weiß, was ich verschuldet,  
was dein Sohn für mich  
erduldet, gib mir Teil an seinem  
Schmerz!

Lass mich wahrhaft mit dir  
weinen, mich mit Christi Leid  
vereinen, so lang mir das Leben  
währt! An dem Kreuz mit dir zu  
stehen, unverwandt hinaufzu-  
sehen, ist's, wonach mein Herz  
begehrt.

O du Jungfrau der Jungfrauen,  
woll auf mich in Liebe schauen,  
dass ich teile deinen Schmerz,  
dass ich Christi Tod und Leiden,  
Marter, Angst und bittres Schei-  
den fühle wie dein Mutterherz!

Alle Wunden, ihm geschlagen,  
Schmach und Kreuz mit ihm zu  
tragen, das sei fortan mein Ge-  
winn! Dass mein Herz, von Lieb  
entzündet, Gnade im Gerichte  
findet, sei du meine Schützerin!

Mach, dass mich sein Kreuz  
bewache, dass sein Tod mich  
selig mache, mich erwärm sein  
Gnadenlicht, dass die Seel sich  
mög erheben frei zu Gott in ew-  
gem Leben, wann mein sterbend  
Auge bricht!

*Übertragung von  
Heinrich Bone (1847)*